

Protokoll
über die Sitzung des
Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofsausschusses
am Mittwoch, den 8. Februar 2023

Anwesend:

Vorsitzende	Isabell Menthe
Gemeindevertreter	Rainer Klippert
Gemeindevertreter	Uwe Beck
Gemeindevertreter	Utta Laumann
Gemeindevertreter	Joachim Gruß

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Erste Beigeordnete	Friederike Gruß
Vors. Gemeindevertretung	Niclas Krannich
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert
Gemeindeverwaltung	Simone Schönberg

Schrifführung: Nicole Reuß

Beginn: 19:00 Uhr

Vorsitzende Menthe begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Vorsitzende Menthe erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen der 7 Ortsbeiräte, 6 Ortsbeiräte dem Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2026 sowie der Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2023 mit Anlagen zugestimmt haben. Ein Ortsteil hat sich komplett enthalten.

Weiter merkt **Herr Bürgermeister Brill** an, dass aus dem Ortsbeirat Hitzelrode der Hinweis aufkam, dass die eingeplanten 50.000 € für die Friedhofshalle Hitzelrode wohl nicht ausreichen werden.

Er geht auf das Investitionsvolumen von rd. 9.000.000 € ein. Zum einen besteht derzeit noch ein Investitionsstau zum anderen sind größere Projekte, wie zum Beispiel der Kindergartenneubau und der Neubau des Feuerwehrgerätehauses geplant. Die, im Investitionsplan angegebenen Maßnahmen sind Vorschläge der Ortsbeiräte sowie Pflichtaufgaben, welche von der Gemeinde Meinhard zu erfüllen sind.

Zu den Gebühren führt **Herr Bürgermeister Brill** aus, dass das Steuerbüro Schüllermann und Partner mittlerweile die Kalkulationen für das Haushaltsjahr 2023 vorgelegt hat und keine Gebührenerhöhung geplant ist. Für das Haushaltsjahr 2024 soll im Herbst eine neue Kalkulation stattfinden.

TOP 1

Investitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026

- Beratung und Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Vorsitzende Menthe geht das Investitionsprogramm Abschnittsweise durch. Bei Bedarf können entsprechend Fragen gestellt werden.

Nr. 1 – 8.000 € wurden für die Beschaffung von Klimaanlage im Verwaltungsgebäude eingeplant.

Gemeindevertreter Pippert berichtet, dass in 2022 bereits 7.200 € für Klimaanlage ausgegeben wurden und fragt an, ob die 8.000 € für das Jahr 2023 zusätzlich eingeplant sind. **Herr Bürgermeister Brill** erwidert, dass in der 2. Etage des Rathauses in den Sommermonaten Temperaturen von über 30 Grad herrschen. Lt. Arbeitsstättenrichtlinie hat der Arbeitgeber gegenüber dem Arbeitnehmer Sorge zu tragen, dass angemessene Arbeitsbedingungen ermöglicht werden. Aus diesem Grund wurden die ersten Klimaanlage in 2022 installiert. In 2023 soll eine Bestückung der weiteren Büros in der 2. Etage folgen.

Nr. 13 – Neubau Maschinenhalle Bauhof

Gemeindevertreter Pippert fragt an, warum die Kosten für den Hallenneubau Bauhof von 150.000 € nicht mehr in 2023 veranschlagt wurden. **Herr Bürgermeister Brill** antwortet, dass ein langfristiger Vertrag mit dem derzeitigen Hallenbesitzer geschlossen werden konnte und so erst einmal ein Neubau hinfällig ist.

Nr. 17 – Für den Fuhrpark Bauhof wurden für die Beschaffung eines Unimogs 141.000 € eingeplant.

Gemeindevertreter Gruß ist über Position „Neuanschaffung Unimog“ im Investitionsplan verwundert.

Herr Bürgermeister Brill erklärt, dass der in 2022 beschaffte Großtraktor den Unimog, insbesondere im Winterdienst, entlasten soll. Der Unimog ist, aufgrund seiner Bauweise, ein sehr robustes Fahrzeug. Jedoch ist, aufgrund des Alters, davon auszugehen, dass der Unimog irgendwann ersetzt werden muss. Um einen möglichen Ersatz beschaffen zu können, muss ein Haushaltstitel vorhanden sein.

Gemeindevertreter Gruß schlägt vor, einen Sperrvermerk auf diese Position zu setzen.

Gemeindevertreter Pippert schlägt vor, bei Ausfall der Großgeräte für den Winterdienst einheimische Firmen oder Landwirte anzufragen.

Vorsitzende Menthe macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Wer dafür ist, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dass auf die Position 17 ein Sperrvermerk gesetzt wird, den bitte ich um das Handzeichen.“

Beschluss: 4 dafür, 1 Enthaltung

Nr. 6 – Für die Einrichtung von Büroräumen in der Verwaltung wurden 10.000 € veranschlagt.

Nr. 25 – Für die Beschaffung neuer Büromöbel (Bürgerbüro) wurden 4.000 € in Ansatz gebracht. Hintergrund ist die Schaffung eines weiteren Arbeitsplatzes. Die bestehenden Möbel sollen in ein Büro der Hauptverwaltung umgestellt werden.

Gemeindevertreter Gruß fragt an, warum die Beschaffung der Büromöbel doppelt veranschlagt wurde.

Kämmerin, Frau Schönberg, erwidert, dass die geplanten Mittel unter Position 6 für die allgemeine Verwaltung vorgesehen sind und die unter Position 25 eingestellten Mittel speziell für das Bürgerbüro.

Nr. 26 – Das Löschfahrzeug der Feuerwehr Grebendorf hat sein Dienstalter erreicht und muss ausgetauscht werden. Dafür wurden 405.000 € eingeplant (Zuwendung 96.800 €).

Gemeindevertreter Gruß geht auf die Beschaffung der Löschfahrzeuge im allgemeinen und deren geringe Förderung ein. Er schlägt vor, die Beschaffung des Fahrzeuges für die Feuerwehr Grebendorf um ein Jahr hinauszuschieben.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Krannich berichtet, dass der Bau- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung empfiehlt, die Position 26 zu streichen und als Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2024 einzustellen.

Herr Bürgermeister Brill erläutert, dass, aufgrund des Alters der Feuerwehrfahrzeuge von über 25 Jahren, jetzt mehrere Neuanschaffungen notwendig sind. Weiter ist zu erwähnen, dass die Fahrzeuge nicht mehr der heutigen Mindeststandart entsprechen. Die Lieferzeiten belaufen sich derzeit auf rd. 36 Monate. Sobald eine Auftragsvergabe erfolgen soll, sind auch Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Nr. 29 – Der desolate Zustand des Rettungsbootes der Feuerwehr Schwebda macht eine Neubeschaffung erforderlich (60.000 € / Zuwendung 24.000 €).

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob eine Neubeschaffung des Rettungsbootes wirklich notwendig ist, obwohl derzeit kein Badebetrieb besteht und auch kein Fahrgastschiff mehr im Einsatz ist.

Gemeindevertreter Pippert stellt klar, dass hier die Zuständigkeit ganz klar bei der Feuerwehr liegt und die Notwendigkeit der Neuanschaffung eines Rettungsbootes außer Frage steht, wenn das bisherige Rettungsboot so gut wie fahruntauglich ist. **Herr Bürgermeister Brill** ergänzt, dass er Rücksprache mit Herrn Sasse, Kreisbrandinspektor, genommen hat. Dieser bestätigte ebenfalls, dass die Gemeinde Meinhard, aufgrund der großen Wasserflächen im Gemeindegebiet, ein intaktes Rettungsboot vorhalten muss.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Meinhard haben genügend ausgebildete Kräfte mit einem Bootsführerschein. Ebenfalls gibt es ausreichend Slipstellen im Bereich der Gemeinde Meinhard.

Nr. 38 – Die Aufstellung von 2 neuen Mastsirenen in Grebendorf und Neuerode wurde mit einem Ansatz in Höhe von 36.000 € berücksichtigt. (Zuwendung 15.000 €)

Gemeindevertreter Gruß fragt, warum die Beschaffung neuer Mastsirenen notwendig sind. **Herr Bürgermeister Brill** erwidert, dass, um die Beschallung für die gesamte Ortslage sicherstellen zu können, diese Notwendigkeit besteht. Eine Förderung durch Bundesmittel ist möglich.

Nr. 40 – Das Gebäude des Kindergartens Grebendorf wird zu klein. Für den Neubau eines Kindergartens in Grebendorf werden 2.000.000 € bereitgestellt (Zuwendung 1.800.000 €).

Vorsitzende Menthe schlägt vor, den Betrag von 2.000.000 € auf zwei Jahre aufzuteilen. Für das Haushaltsjahr 2023 sollen 500.000 € und der Restbetrag von 1.500.000 € in 2024 eingestellt werden. **Gemeindevertreter Gruß** stimmt dieser Verfahrensweise zu.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Krannich schlägt vor, die 1.500.000 in 2024 im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung einzuplanen.

Herr Bürgermeister Brill ergänzt, dass die Gemeinde Meinhard einen Antrag zur Verlängerung der 3 temporär betriebenen Gruppen stellen wird. Inwieweit weitere Auflagen durch die Fachaufsicht erfolgen, ist noch nicht bekannt.

Vorsitzende Menthe macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Wer dafür ist, der Gemeindevertretung zu empfehlen, in diesem Jahr nur 500.000 € für den Bau des Kindergartens bereitzustellen und die restlichen 1.500.000 € als Verpflichtungsermächtigung in 2024 mit einzuplanen, den bitte ich um das Handzeichen.“

Beschluss: 3 dafür, 2 Enthaltungen

Nr. 46 – Da die Krippengruppe des Kindergartens Frieda für die wöchentliche Bewegungseinheit nicht in die Weinberghalle gehen kann, benötigen die Kinder eine Spielburg, die den Bewegungsdrang adäquat ausgleichen kann (2.000 €). Gemeindevertreter Gruß schlägt vor, für dieses Projekt Sponsoren zu suchen.

Nr. 48 – Der marode und instabile Holzzaun am Kindergarten Frieda soll durch einen sicheren, robusteren und langlebigeren Stabmattenzaun ersetzt werden (21.000 €).

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob die Anschaffung eines Stabmattenzaunes wirklich notwendig ist. **Herr Bürgermeister Brill** bejaht dieses.

Nr. 51 – Für die Sanierung des Jugendraumes in Grebendorf sind für das Jahr 2023 15.000 € (neue Tür) notwendig.

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob diese Kosten für eine Tür nicht zu hoch gegriffen sind. **Herr Bürgermeister Brill** erwidert, dass es sich hier nicht nur um eine einzelne Tür, sondern um eine Eingangstür in Verbindung mit einem großen Fensterelement handelt.

Nr. 52 – Im Rahmen der Dorfentwicklung soll die Barrierefreiheit für den Jugendraum Schwebda hergestellt werden (15.000 € / Zuwendung 9.500 €).

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob der Jugendraum Schwebda nicht bereits schon barrierefrei zu erreichen ist. **Gemeindevertreter Klippert** erwidert, dass der Weg mittlerweile geschottert ist und nun noch verfestigt werden muss.

Nr. 61 – Im Bereich der Wasserversorgung muss eine zeitgemäße Umstellung auf IP-Technik erfolgen. Für die Umstellung werden jährlich 25.000 € bereitgestellt.

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob diese Umstellung wirklich erfolgen „muss“. **Herr Bürgermeister Brill** und **Vorsitzender der Gemeindevertretung Krannich** erwidern, dass dieser Posten jährlich eingestellt wird.

Nr. 74 – Kanalbaumaßnahme in Frieda (WSZ) → 554.000 €

Gemeindevertreter Gruß fragt an, um welche Kanalbaumaßnahme es sich handelt. **Herr Bürgermeister Brill** erklärt, dass in der Durchfahrtstraße Frieda Inliner eingezogen werden müssen und die Kanäle im Neubaugebiet, welches zur Wasserschutzzone gehört, in Teilen saniert werden müssen.

Nr. 75 – Kanalbaumaßnahme VS Schwebda-Grebendorf → 212.000 €

Gemeindevertreter Gruß fragt an, um welche Kanalbaumaßnahme es sich handelt und ob die Kosten durch ein Ingenieurbüro geschätzt wurden. **Herr Bürgermeister Brill** erklärt, dass es hier um den Sammler Riethweg – Ziegelweg geht und die Schäden durch Befahrung festgestellt wurden.

Nr. 76 – Kanalbaumaßnahme VS Neuerode-Grebendorf → 33.700 €

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob auch hier die Kosten durch ein Ingenieurbüro geschätzt wurden. **Herr Bürgermeister Brill** bejaht dieses. Die Schäden wurden ebenfalls bei einer Befahrung festgestellt.

Nr. 86 – Ein Parkplatz in Frieda soll im Rahmen der Dorfentwicklung angelegt werden. 35.000 € wurden eingeplant. (Zuschuss 22.000 €)

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob die Maßnahme nicht noch ein Jahr geschoben werden kann. **Herr Bürgermeister Brill** antwortet, dass derzeit der anliegende Mühlgraben untersucht wird. Erst bleibt festzustellen, ob oder inwieweit Sanierungsbedarf des Mühlgrabens besteht. Ist dieses geklärt, kann der Bau des Parkplatzes umgesetzt werden.

Gemeindevertreter Pippert weist darauf hin, dass die Weinberghalle gut belegt ist und eine Erschließung der Parkplätze notwendig ist.

Nr. 88 – Eine weitere Maßnahme im Programm der Dorfentwicklung ist der barrierefreie Zugang zur Kirche in Neuerode (Kosten 35.000 € / Zuwendung 18.900 €).

Gemeindevertreter Gruß fragt an, warum die Gemeinde Meinhard den Bau des barrierefreien Zugangs zur Kirche in Neuerode finanziert. **Herr Bürgermeister Brill** erwidert, dass der Zugang zur Kirche in Neuerode auf Gemeindegrundstück liegt. Eine Beteiligung der Kosten wird von Seiten der Kirchengemeinde abgelehnt.

Nr. 92 – Für die Planung eines Radweges zwischen Jestädt und Motzenrode wurden 15.000 € eingeplant.

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob diese Position wirklich umgesetzt werden soll. **Herr Bürgermeister Brill** bejaht dieses.

Gemeindevertreter Pippert schlägt vor, die Radwegeplanung um ganz Meinhard auszuweiten.

Nr. 101/102 – Voraussichtliche Kosten für die Bacheinhausungen in Jestädt und Schwebda belaufen sich auf 1.150.000 € (Jestädt = 150.000 € / Schwebda 1.000.000 €)

Herr Bürgermeister Brill berichtet, dass die Feuerwehren im Rahmen von Atemschutzübungen in den Bacheinhausungen Mühlbach sowie Kellaer Bach festgestellt haben, dass die Unterbewährung schadhaft ist.

Die Bacheinhausungen bestehen aus einem U-förmigen Unterteil (Unterbewährung), durch das das Wasser fließt, und einem Deckel, der das Ganze verschließt (Oberbewährung). In Jestädt müssen lediglich die Unterbewährungen instandgesetzt werden. Die Decke ist noch intakt. In Schwebda sieht das anders aus. Hier hat das Ingenieurbüro empfohlen, auch die komplette Decke zu erneuern.

Gemeindevertreter Klippert berichtet aus dem Ortsbeirat Schwebda. Dieser plant in den nächsten Wochen eine Bürgerversammlung zu diesem Thema einzuberufen.

Gemeindevertreter Gruß weist darauf hin, dass bei Öffnung des Baches mit erheblichen Fördermitteln zu rechnen ist.

Vorsitzende Menthe berichtet aus dem Bau- und Umweltausschuss. Dieser hat der Gemeindevertretung empfohlen, einen Sperrvermerk auf die Position 102 zu setzen.

Vorsitzende Menthe macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Wer dafür ist, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dass auf die Position 102 ein Sperrvermerk gesetzt wird, den bitte ich um das Handzeichen.“

Beschluss: 4 dafür, 1 Enthaltung

Nr. 104 – Für den Besinnungsplatz auf dem Friedhof Schwebda wurden 12.000 € eingeplant. Die Maßnahme ist Bestandteil der Dorfentwicklung (Zuwendung 7.500 €).

Gemeindevertreter Klippert begrüßt es, dass die Maßnahme in das Investitionsprogramm aufgenommen wurde und nun auch umgesetzt wird.

Nr. 106 – Für die Grundinstandsetzung eines Weges am Bahndamm in Frieda wurden 20.000 € eingeplant (Zuwendung 10.000 €).

Gemeindevertreter Gruß fragt an, ob es sich hier um die Unterführung handelt. **Herr Bürgermeister Brill** erklärt die genaue Ortslage und berichtet, dass für diese Maßnahme bereits der Bewilligungsbescheid vorliegt.

Nr. 107 – Zur Verbesserung und Förderung des Tourismus (Beschilderung, Infotafeln u. a.) wurden 2023 wieder 3.000 € veranschlagt.

Gemeindevertreter Gruß fragt an, für was die 3.000 € eingeplant sind. Kämmerin, Frau Schönberg, führt aus, dass diese Mittel für Beschilderung und Infotafeln vorgesehen sind.

Nr. 108 – Zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur sind 4.000 € eingeplant.

Gemeindevertreter Gruß fragt an, was die 4.000 € beinhalten. Kämmerin, Frau Schönberg, erklärt, dass diese Mittel für die Zertifizierung der Ferienwohnungen vorgesehen sind.

Zusammenfassung der Änderungswünsche:

Position	Änderungswünsche Beschlussempfehlung für Geve
17 – Unimog Bauhof	Sperrvermerk
40 – Neubau Kiga Grebendorf	Mittel auf 500.000 € reduzieren / In 2024 1.300.000 € als VE einstellen
102 – Bacheinhausung Schwebda	Sperrvermerk

Beschluss zum Investitionsprogramm 2022 bis 2026:

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Investitionsprogramm, mit den vorgeschlagenen Änderungen, zuzustimmen.

TOP 2

Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2023 mit Anlagen

- Beratung und Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Gemeindevertreter Pippert erläutert den Antrag der ÜWG bzgl. der Einkleidung der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Er weist darauf hin, dass die Mittel hierfür bereits im Bedarfs- und Entwicklungsplan berücksichtigt sind. Weiter führt **Gemeindevertreter Pippert** aus, dass die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt hat, die veranschlagten Mittel von 10.000 € auf 15.000 € zu erhöhen und Reste zu übertragen.

Beschluss Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2023 mit Anlagen

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, unter Berücksichtigung der Änderungen zu TOP 1, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der Haushaltssatzung/ Haushaltsplan 2023 mit Anlagen zuzustimmen.

TOP 3

Verschiedenes

- **Herr Bürgermeister Brill** weist darauf hin, dass der Jugendraum Motzenrode noch einzuweihen ist.

Ende der Sitzung: 20:38 Uhr

Menthe
Vorsitzende

Reuß
Schriftführerin